Gemeinde Grävenwiesbach

Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss

Grävenwiesbach, 12.09.2018

N I E D E R S C H R I F T

der 8. Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses
am Dienstag, 11.09.2018, 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr
im Sitzungszimmer "Wuenheim" (Erdgeschoss), des Rathauses, Bahnhofsweg 2a, 61279 Grävenwiesbach

---

Anwesenheiten

Vorsitz:
Solz, Kurt

Anwesend:
Stöckmann, Tobias
Radu Alexander in Vetreung von Bierwirtz, Bernd
Haas, Sybille
Ott, Frank
Stahl, Tobias
Tillig, Rudolf

Entschuldigt fehlten:
Bierwirtz, Bernd

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:
Stöckmann, Lothar

Von der Verwaltung waren anwesend:
Kramer, Jürgen

Gäste:
C. Trammitz

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Kurt Solz eröffnet die Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses um 19:35 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	**Einwände gegen die Niederschrift von der 7. Sitzung am 30.11.2017**	

keine

2.	**FSC Zertifizierung des Gemeindewaldes hier: Fraktionsantrag Bündnis 90- Die Grünen**	**VL-98/2018**

Frau Haas erläutert kurz den Antrag der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen. Nach Auffassung der Fraktion ist durch eine FSC Zertifizierung eine bessere ökologische Umsetzung im Gemeindewald gegeben, zumal Hessen Forst als Dienstleister der Gemeinde auch komplett nach FSC Zertifiziert ist.
Nun entsteht eine Rege Diskussion über das für und wieder einer Umstellung von PEFC – Zertifizierung auf FSC, an der sich die alle Ausschussmitglieder beteiligten.
Da es ja eine neue Konstellation bei der Holzvermarktung bevorsteht und Holverkaufszusammenschlüsse mit vielen anderen Kommunen erfolgen müssen, sollte man auch deshalb hier abwarten welche Zertifizierungen dort favorisiert werden.
Weiterhin ist man der Meinung, dass man noch einmal bei Gesprächen mit dem Forstamt als FSC Betrieb oder mit dem Waldbesitzerverband über die Vor – und Nachteile der beiden Zertifizierungen sprechen sollte.

Beschluss:
Der Umwelt,- Land – und Forstwirtschaftsausschuss, stellt den Punkt zurzeit zurück, bis die oben genannten Punkte abgearbeitet wurden.

Abstimmungsergebnis:

Ja		Nein		Enthaltungen		Einstimmig		zurückgestellt	

3.	**Anlage von Blühflächen auf gemeindlichen Flächen hier: Antrag der SPD Fraktion**	**VL-99/2018**

Das Ausschussmitglied R. Tillig erläutert noch einmal den Antrag der SPD Fraktion zur Anlage von Blühflächen auf gemeindlichen Grundstücken.
So ist ein kontinuierlicher Rückgang von verschiedensten Insekten und klein Säugern zu beobachten und im Gemeindegebiet gibt es bestimmt genügend Gemeindeflächen die ständig durch mähen unterhalten werden müssen. Blühflächen sind auf jeden Fall ökologisch wertvoller als ständig gemähte Rasenflächen.
Herr Solz sagt, dass es auch für Landwirte Vorgaben zum anlegen von Blühflächen gibt und man doch mit diesen sprechen sollte, wo die Anlage sinnvoll ist.
Nun entsteht auch hier eine ausgiebige Diskussion über das für und wieder der Anlage solcher Flächen.
Herr Ott regt noch an, Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Beschluss:
Der Umwelt, - Land – und Forstwirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen dem Antrag zuzustimmen und dem Gemeindevorstand mit der Suche entsprechender Flächen zu beauftragen, ferner sind die Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja		Nein		Enthaltungen		Einstimmig	x	zurückgestellt	

4.	Mitteilungen aus dem Gemeindevorstand	VL-101/2018

Beigeordneter L. Stöckmann gibt nun einige Erläuterungen zur Holzvermarktung ab dem 01.01.2019. So haben sich in Heidenrod und Weinbach Gruppen gebildet, die über Holzvermarktungsorganisationen beraten.
Der Gemeindevorstand hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, förmlich an den Beratungen zur Bildung von sachlich und geografisch geeigneten Holzverkaufsorganisationen teilzunehmen und empfiehlt dem HFA und der Gemeindevertretung gleichlautend zu beschließen.
Es ist natürlich eine sportliche Aufgabe, solche Holzverkaufsorganisationen bis 2019 zu gründen. Weinbach befürwortet zum Beispiel, dass dann 2 hauptamtliche Förster eingestellt werden, die den gesamten Holzverkauf abwickeln.
Auch hier wird noch einmal einige Zeit über dieses Thema diskutiert, so fragt Tobias Stöckmann wie denn eine Kontrolle erfolgen soll.
Beigeordneter Stöckmann sagt, dass die Vorgaben welche Holzmengen und Arten zur Verfügung stehen vom Forstamt an die Verkäufer weiter gegeben werden müssen um einen ordnungsgemäßen Verkauf zu gewährleisten.

Zur Kommunalwaldinfo des Forstamtes gab es auch noch einige Erläuterungen vom beigeordneten Stöckmann. So wurde vom Forstamt noch einmal eine Aufstellung geliefert, die den Ausschussmitgliedern ausgehändigt wurde, über den Stand des Holzeinschlages und den Anteilen von Kalamitätsholz aus den beiden Stürmen des Frühjahres. Allein bei den Fichten beläuft sich das Kalamitätsholz auf rd. 8.000 Fm. Deshalb wurde der normale Einschlag vom Forstamt auch gestoppt. Laut Wirtschaftsplan sollten 13.000 FM eingeschlagen werden, der stand zum 06.09.2018 beläuft sich durch das Kalmitätsholz bereits auf 14.308 Fm.
Bei der Vorstellung des Forstwirtschaftsplanes 2019 in der nächsten Sitzung, soll mit Herrn Müller auch noch einmal über den bisherigen Einschlag gesprochen werden.

5.	Mitteilungen

keine

6.	Anfragen

keine
Ausschussvorsitzender Kurt Solz schließt die Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses um 20:45 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Kurt Solz
(Ausschussvorsitzender)

Jürgen Kramer
(Schriftführer)